



Netzwerk Rommerskirchen

FÜR UNS UND ANDERE

Kulturelles

Ingrid Grubert
Apfelmarkt 10
Eckum

Hubert Rosellen
Im Rosenhof 14
Deelen

Tel: 9588

E-Mail:

Ingrid.Grubert@t-online.de

Tel.: 9833

E-Mail:

G-H.Rosellen@t-online.de

Montag, 06. Februar 2012

Vanikum, oh Vanikum....

Du warst am 6. Februar für viele Netzwerker ein liebenswerter Gastgeber.

Die Gruppe Kulturelles im Netzwerk55plus hatte im Herbst 2011 die Idee, neben den zahlreichen Veranstaltungen der letzten zwei Jahre in Köln, Knechtsteden und Dormagen auch mal etwas „Einheimisches“ anzubieten. „Wer kennt den beleuchteten Kreisverkehr in Vanikum?“ so fragte Ingrid Grubert. Kaum jemand hatte diese „Illumina“ bewusst wahrgenommen. Als Kooperationspartner nahmen Ingrid Grubert und Hubert Rosellen den Förderverein Vanikum und hier Adi Deutzmann „unter Vertrag“. Nach einigen Vorbesprechungen wurde aus der Idee ein fixer Termin. Kaum war der Termin bekannt, schon klingelten die Telefone für die Anmeldung bei den Initiatoren „Sturm“.

Am 6. Februar 2012 trafen sich 30 Netzwerker am Brunnen von Vanikum. Adi Deutzmann führte sie mit Erklärungen „Am Ross“ (heute Festplatz in der Dorfmitte) durch die Berghütte vorbei „Am schwatze Grav“ (früher vermutlich eine Jauchegrube) bis zum Vanikumer Hof (heute Velder Hof), welcher die Keimzelle des Ortes gewesen sein soll.



Netzwerker auf dem Vanikumer Hof am 6.2.2012



Netzwerk Rommerskirchen

FÜR UNS UND ANDERE

Kulturelles

Bei Vollmond ging es weiter am Todtenbach (der seit Jahren kein Wasser mehr führt) hinter Gärten entlang bis zur „Gräht“ im Oberdorf (ehemals gerodetes Land – so eine Deutung des Namens).



Hier nun erstrahlte die „Vanikumer Illumina“.

Normalerweise zeigt sich der Kreisverkehr im Winter in einem blau, nun aber wechselte er alle 5 Minuten seine Farben: Grün für Frühling, gelb für Sommer, rot für Herbst. Adi Deutzmann hatte dafür gesorgt, dass der zuständige Mitarbeiter im RWE dieses „Regenbogenspiel“ für die Besucher des Netzwerkes herbeiführte. Anlässlich der 900-Jahrfeier im Jahr 2009 hatte RWE dem Dorf diesen beleuchteten Kreisverkehr geschenkt.

Der kalte Winterabend ließ die Netzwerker nicht allzu lange verweilen. Es ging vorbei an einer alten Pumpe, die vom Förderverein noch restauriert werden soll, am Kriegerdenkmal und am Grundstück der alten Schule (heute neues Gebäude der Schützen) bis zur Gaststätte „Vanikumer Treff“. Hier stärkten sich die Besucher mit Speis und Trank.

Zum krönenden Abschluss hatte Adi Deutzmann Mitglieder des Männergesangvereins Vanikum dazu bewegt, ihren Übungsabend von Dienstag auf Montag zu verlegen und den Gästen einige Lieder vorzutragen. Unter den Liedern war auch die Dorfhymne „Vanikumer Lied“, welches vom ehemaligen Dorflehrer Jost komponiert wurde. Die Netzwerker schunkelten und stimmten mit ein: „Man nennt uns zwar den Schandfleck, das ist uns ganz egal, die Perle der Gemeinde, sind wir, das ist doch klar.“





Netzwerk Rommerskirchen

FÜR UNS UND ANDERE

Kulturelles

Den Netzwerkern hat Vanikum an diesem Abend viel Spaß bereitet. Sie sagen Adi Deutzmann, dem Förderverein und dem Männergesangverein vielen Dank. Sie sind schon jetzt gespannt, welche Dorfbesichtigung in der Gemeinde die Gruppe Kulturelles als nächstes ins Auge fasst.

Wer bei der Gruppe Kulturelles mitplanen will ist herzlich willkommen. Das nächste Treffen ist am Donnerstag, 1. März 2012, 16:00 Uhr, im Gemeindezentrum Kreuzkirche Frixheim. Informationen erteilen gerne Ingrid Grubert (Tel. 02183-9588) und Hubert Rosellen (Tel. 02183-9833).

(Bericht Nippen-Vogler)